



Eine Mischung aus Kinderfest und Motorradtreff haben die Gespannfreunde Hellweg bei ihrem ersten Meeting in Westönnen veranstaltet. Foto: Saleski

Gespannfreunde haben auch ein Herz für die „Pechvögel“

Kinderfest und Motorradtreff in Westönnen

Werl-Westönnen. (kas) Eine Mischung aus Kinderfest und Motorradtreff zeigte sich den Besuchern des 1. Werler Gespanntreffens an der Westönnener Schützenhalle. Der Club „Gespannfreunde Hellweg“ veranstaltete zu seinem fünfjährigen Bestehen ein sogenanntes Rad-Ran-Treffen. Damit nahmen die elf Mitglieder eine Idee des MZ Clubs aus Menden auf, der in den vergangenen Jahren ähnliche Veranstaltungen organisiert hatte. Eingeladen waren insbesondere die Familien(-väter), die ein Motorrad mit Beiwagen – ein sogenanntes Gespann – besitzen. „Das ist“, so meinte einer der Veranstalter, „eine gelungene Mischung aus Motorrad und Kinderwagen.“ 30 Familien hatten Zelte aufgebaut und

weitere hundert kamen mit ihren Gespannen vorbei. Die Kinder erwartete ein regelrechtes Kinderfest mit Spielen, wie Hufeisenwerfen usw. Außerdem besuchte sie der Zauberer „Andre“ aus Hamm, der mit Bällen, Keulen und Zaubersprüchen begeisterte, wie es eben nur Zauberer können.

Für die Eltern gab es eine Pokalverleihung. Geehrt wurde unter anderem der älteste und der jüngste Teilnehmer, das älteste Motorrad und der größte Pechvogel; das war übrigens eine Familie aus Kiel, die für die Fahrt wegen der zahlreichen Staus zwölf Stunden brauchte. Ansonsten hatte man sich bei Kuchen, Kaffee, Gegrilltem und Bier genug zu erzählen. Die Besucher kamen nicht nur aus ganz Deutsch-

land, beispielsweise aus Kassel, Ulm, dem Harz und Kiel, sondern auch aus Dänemark und Holland. Bis tief in die Nacht saß man zusammen und „quatschte Benzin“, während die Kinder, müde vom Ausflug an die Möhne und vom Spielen, in den Zelten schon schliefen.

Nicht nur die Veranstalter bezeichneten das Treffen als mehr als gelungen, denn das ganze Wochenende über herrschte eine harmonische und lockere Stimmung, die u.a. von der Werler Band „Stage“ untermalt wurde. Vaterschaft und Motorrad schließen einander nicht aus, wie das gelungene Treffen zudem zeigte. Ermutigt durch die gute Resonanz wollen die Mitglieder im kommenden Jahr diese Aktion wiederholen.